

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Ulrike Bingel

Leiterin Essener Rückenschmerz-Zentrum

Telefon: 0201 / 723-2401

Email: ulrike.bingel@uk-essen.de

Dr. Angelika Kunkel

Studienleitung

Telefon: 0201 / 723-2439

Email: angelika.kunkel@uk-essen.de

Cand. med. Jens Sperzel

Erster Ansprechpartner

Telefon: 0201 / 723-2439

Email: jens.sperzel@uk-essen.de

Sie haben Interesse?

Dann melden Sie sich für einen **individuellen Studientermin** unter folgender **Rufnummer** oder per **Email**:

0201 723 2439

jens.sperzel@uk-essen.de

Eine aktuelle Übersicht zu unseren Studien finden Sie auch auf unserer Website und unseren Social-Media-Profilen:

www.bingellab.de

 @bingellab

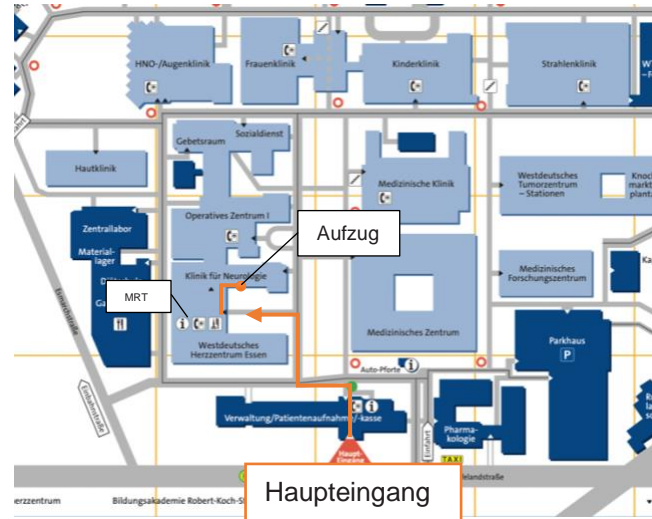
 @bingellab



Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum
Klinik und Poliklinik für Neurologie



Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum
Klinik und Poliklinik für Neurologie



Wegbeschreibung

Für den **ersten** Termin (MRT): Bitte nutzen Sie den Eingang des Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrums. Gehen Sie dann bitte geradeaus auf die Sitzreihe zu und warten Sie auf den Versuchsleiter.

Zu den **Folgeterminen**:

Betreten Sie das Westdeutsche Herz- und Gefäßzentrum. Gehen Sie rechts den Gang hinunter. Nach wenigen Metern treten Sie durch die Glastür auf der rechten Seite und nehmen Sie den **rechten** Fahrstuhl in den 4. Stock (der linke Fahrstuhl fährt nicht in den 4. Stock!).

Biegen Sie anschließend rechts in den Gang ein. Dort befindet sich eine Sitzgelegenheit. Bitte warten Sie hier. Der Versuchsleiter wird Sie abholen.

Universitätsklinikum Essen
Klinische Neurowissenschaften
Klinik für Neurologie
Hufelandstraße 55
45147 Essen

Möchten Sie die
Forschung
unterstützen?

Schmerzstudie

Klinische Neurowissenschaften
Universitätsklinikum Essen
Klinik für Neurologie

Studienziele- und Information

In dieser Studie möchten wir Erkenntnisse über die Funktionsweise des menschlichen Körpers gewinnen. Wir untersuchen dabei die Effekte einer Elektrostimulation auf die individuelle Schmerzempfindlichkeit. Ihnen wird am Handgelenk eine Elektrode befestigt. Die Elektrostimulation führt, wie in einer Vielzahl von Studien gezeigt, je nach Stimulationsfrequenz zu einer signifikanten Schmerzlinderung oder Schmerzintensivierung. Dieser Effekt wird mit stimulations-induzierten Veränderungen im peripheren und zentralen Nervensystem sowie mit Veränderungen im körpereigenen Opioid-System in Verbindung gebracht.

Die Studie Elektrostimulation, die wir Ihnen hier vorstellen, wurde von der zuständigen Ethik-Kommission der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen zustimmend bewertet.

Diese Studie wird am Uniklinikum-Essen durchgeführt. Die Studie wird veranlasst, organisiert und finanziert durch den Lehrstuhl für Klinische Neurowissenschaften an der Universitätsklinik für Neurologie. Studienleiterin, Studienärztin und Sponsorin der Studie ist Prof. Dr. med. Ulrike Bingel.

Studienablauf

1



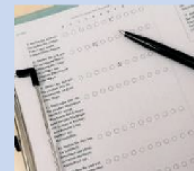
Wir erheben ein fMRT von Ihnen. Sie haben keine bestimmten Aufgaben zu erfüllen.

2



Wir kalibrieren ein für Sie persönlich tolerables Niveau für die Elektroreize und die Hitzeschmerzreize. Hierbei müssen Sie nicht über Ihre individuelle Schmerzschwelle hinausgehen.

3



Zwischen den Versuchen erhalten Sie Fragebögen, welche wir Sie bitten, anonym und intuitiv auszufüllen.

Aufwand und Entschädigung

Für den Zeitaufwand von ca. 6 Stunden erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von **120 €**.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

Sie können an dieser Studie teilnehmen, wenn Sie zwischen 18 und 40 Jahre alt und gesund sind. Sie dürfen sich überdies nicht gleichzeitig für andere Studien und oder andere klinische Forschungsprojekte zur Verfügung stellen oder bis vor kurzem teilgenommen haben. Eine aktuelle Medikamenteneinnahme (bis auf hormonelle Kontrazeptiva) stellt ein Ausschlusskriterium dar. Zudem dürfen Sie für die Untersuchung im MRT keine magnetischen oder elektromagnetisch beeinflussbaren Implantate im Körper haben oder unter Platzangst leiden.

Weitere Informationen zu den Kriterien teilen wir Ihnen sehr gerne in einem persönlichen Gespräch mit.

Warum sollten Sie teilnehmen?

Durch Ihre Studienteilnahme leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Erforschung von Schmerzen, helfen bei der Entwicklung neuer Therapieverfahren und somit auch zukünftigen Patienten.

**Informieren Sie
sich unverbindlich!**